



Unterländer Chorfestival in Niederglatt

Samstag, 8. Juli 2017

Zum ersten Mal findet ein Sängerfest des Chorverbandes Zürcher Unterland, gegründet aus der Fusion der beiden ehemaligen Verbände Bülach und Dielsdorf, statt.

Temperaturen von über 30° prophezeite der Wetterfrosch für diesen Samstag. Mit schwarzem, langärmeligem Hemd und Krawatte (unsere Festuniform) haben wir anzutreten. Um 10.18 Uhr bringt uns die S-Bahn 9 nach etwa 10minütiger Fahrt nach Niederglatt. Die oekumenische Kirche und die Schulanlage im Eichli bieten ideale Voraussetzungen für ein Fest dieser Grössenordnung. Es geht nun „Schlegel à Weggen“. Eine halbe Stunde bleibt uns, im Singsaal die Stimmen auf Touren zu bringen. Laut Programm erfolgt unser Auftritt um 12.00 Uhr. Während einer knappen Viertelstunde tragen wir unter der Leitung unseres Dirigenten Peter Thalman die beiden Lieder „Der schiefe Turm“ und „Die Seele des Weltalls“ vor. Die Zuhörer-Ränge in der Kirche sind nicht ganz gefüllt, was an der Mittagszeit liegen mag. Während „Die Seele des Weltalls“ in Sängerkreisen bekannt ist, löst „Der schiefe Turm von Pisa“ unter den fachkundigen Zuhörern einiges Schmunzeln aus. Aus dem Applaus lässt sich noch nichts über die Bewertung der Vorführung aussagen.

Ein kleiner Apéro in einem für uns reservierten Raum gibt die Gelegenheit, über unseren Auftritt zu diskutieren. Anschliessend zügeln wir in die grosse Mehrzweckhalle, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen auf uns wartet.

Um 14.15 Uhr ist unser Chor zum Experten-Gespräch geladen. Gespannt warten wir auf die Aussagen der Expertin, wie unsere Aufführung in der Kirche bewertet wurde. „Der Turm“ gilt als anspruchsvoll. Vielen guten Passagen stehen einige verbesserungswürdige Stellen gegenüber. Der Mut, ein solch nicht ganz einfaches Lied (ohne Begleitung) vorzutragen, wird mit einem Lob gewürdigt. Für uns Laiensänger in meist fortgeschrittenem Alter dürften solche Lieder etwas mehr Anlaufzeit benötigen.

Am Nachmittag gilt es, im Festzelt oder anderswo ein Schattenplätzchen aufzusuchen. Um 17.00 Uhr gibt es im Freien einen Apéro, mit der Möglichkeit, mit anderen Vereinen Kontakte zu knüpfen, oder bestehende Bekanntschaften zu pflegen. Drohende, dunkle Wolken ziehen auf. Ein aufkommender starker Wind nötigt, in die Mehrzweckhalle zu zügeln. Dort werden durch verschiedene Festredner die grosse Arbeit der Organisatoren gewürdigt, und der Dank an alle Teilnehmer ausgesprochen. Ein grosses Lob gebührt dem organisierenden Verein, dem Männerchor Niederglatt. Der Verbandspräsident Erwin Flückiger, hätte sich mehr teilnehmende Vereine gewünscht. Die Durchführung solcher weiterer Veranstaltungen werfen Fragen auf, wird es doch immer schwieriger, einen organisierenden Verein zu finden.

Mit Spannung wird die Verteilung der Prädikate erwartet. Jeder Verein konnte sich freiwillig bewerten lassen. Nach einer Skala von „Vorzüglich“ bis „Ungenügend“ werden die Vorführungen eingestuft. Unsere Benotung findet sich mit einem „Gut“ im Mittelfeld. Ein solche Beurteilung soll weder über- noch unterbewertet werden. Wichtig in einem Chor sind nach wie vor die Freude am Gesang und die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit.

Hanspeter Müller